

Gedankenlos.

Gedankenlos in Raum und Zeit.

Die Stille tobt, die Sehnsucht schreit.

Wohin denn nun? Das Ziel ist nah.

Die Welt zerbricht - mein Alptraum wahr.

Das Herz ist schwer, die Hände kalt.

Wo finde ich den Frieden bald?

Du bist nun hier - die Lüge dort.

Die Wahrheit lebt, das Glück ist fort.

Wohin denn nun? Zum zweiten mal.

Ich wünsche nur, es wär egal.

Vermisse dich - du fehlst mir sehr.

Leb wohl! Mach's gut! ~ ich kann nicht mehr.

© **Ian Lu**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)